



verstehen – vermitteln – verändern

**14. Jahreskonferenz des Rates
für Nachhaltige Entwicklung**
2. Juni 2014 | bcc Berlin Congress Center



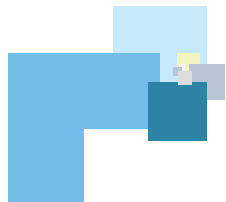
Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung

14. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung verstehen – vermitteln – verändern

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung kehrt mit seiner 14. Jahreskonferenz an einen bewährten Veranstaltungsort, das bcc Berlin Congress Center zurück, um Vieles neu zu machen. Ein Grund ist der Anspruch des Titels „**verstehen – vermitteln – verändern**“. Am 2. Juni 2014 wollen wir mit einem neuen Konzept den Spagat zwischen Themenvielfalt und Tiefe, aber auch eine Intensivierung der Beteiligung der Teilnehmenden schaffen. Wissenschaftler/-innen liefern mit „Zumutungen und Durchbrüchen zur Nachhaltigkeit“ Input für Diskussionen. Zwölf Themenforen am Vor- und am Nachmittag bearbeiten die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen in verschiedenen Formaten und mit Experten/-innen aus dem In- und Ausland. Junge Zukunftsmacher treffen auf Politiker/-innen. Besonders freuen wir uns auf den „Aufruf vom Flügel aus“ von Konstantin Wecker. Die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat ihre Teilnahme zugesagt. Wir sind auf Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie aus erster Hand gespannt.

Im Mittelpunkt stehen jedoch, wie immer, Sie als Teilnehmende und Ihr Austausch und Netzwerken an einem interessanten und spannenden Tag. Ich lade Sie herzlich zu unserer Jahreskonferenz 2014 ein.

Marlehn Thieme,
Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung



Programm

- 08:30** **Einlass und Registrierung**
- 9:15** **Begrüßung durch die Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung
Marlehn Thieme**
- 9:30** **Durchbrüche und Zumutungen. Neue Impulse.**
In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung
Prof. Dr. Werner Tillmetz, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-
Forschung Baden-Württemberg (ZSW)
Prof. Dr. Kerstin Kuchta, Technische Universität Hamburg, Institut für
Umwelttechnik und Energiewirtschaft
Prof. Dr. Anette Müller, IAB – Institut für Angewandte Bauforschung
Weimar gGmbH
Prof. Dr. Norbert Jürgens, Biodiversity, Evolution and Ecology of Plants (BEE),
Biocenter Klein Flottbek and Botanical Garden der Universität Hamburg
Prof. Dr. Hans Joosten, Institut für Botanik und Landschaftsökologie der
Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald
Prof. Dr. Michael Kleyer, Institut für Biologie und Umweltwissenschaften
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Prof. Dr. Harald Welzer, FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit
Moderation: **Prof. Dr. Günther Bachmann**, Generalsekretär des Rates für
Nachhaltige Entwicklung
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **Parallele Themenforen: „verstehen – vermitteln – verändern“**
- 12:45** **Mittagspause**
- 14:30** **Begrüßung der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel durch
Marlehn Thieme**
Rede der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
- 15:15** **Wechsel in die Foren**
- 15:30** **Parallele Themenforen: „Auf den Punkt gebracht...“**
- 16:30** **Kaffeepause**
- 17:00** **Das Außergewöhnliche denken:**
Gespräch mit dem Vorsitzenden des Parlamentarischen Beirats für
nachhaltige Entwicklung, **Andreas Jung, MdB**
Moderation: **Felix Seibert-Daiker**, KiKA
- 17:30** **„Aufruf vom Flügel aus“
Konstantin Wecker**
- ab 18:00** **Empfang**

Die Konferenzsprache ist Deutsch. Für die Plenarteile sowie für Forum 2 und Forum 9 wird eine deutsch-englische Simultanübersetzung angeboten. Forum 5 wird in englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung gehalten.

Stand: 28. Mai 2014

verstehen – vermitteln – verändern Vormittagsforen von 11:00 – 12:45

FORUM 1 „VERSTEHEN: HOCHSCHULE UND NACHHALTIGKEIT – PFLICHT UND KÜR“

Bildung für nachhaltige Entwicklung betrifft alle Ebenen und Facetten von Bildung und Ausbildung. Der Forschung und Lehre kommt dabei eine trendsetzende Rolle zu. Aber hier muss man sich dieser Aufgabe vermehrt und über gute Beispiele hinaus stellen – im Verstehen der Herausforderung, in den Strukturen für neues Wissen, in der Erarbeitung von Zukunftslösungen und als Ausbilder von Nachwuchskräften und nicht zuletzt auch indem sich die Hochschulen selbst als nachhaltige Unternehmen beweisen. Es geht um neues Verstehen und anderes Handeln. Wo stehen wir? Eine Diskussion im Fish Bowl Format.

Prof. Dr. Jetta Frost, Vizepräsidentin der Universität Hamburg und zuständig für das Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität

Johannes Geibel, Vorstandsvorsitzender netzwerk n e.V.

Dr. Thomas Greiner, Unterabteilungsleiter für Lebenslanges Lernen und Bildungsforschung im Bundesministerium für Bildung und Forschung

Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Professur für BWL und Nachhaltiges Management an der Universität Bremen und Sprecher der Arbeitsgruppe „Hochschulen und Nachhaltigkeit“ des Runden Tisches der UN-Dekade für Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, Präsident der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH) Eberswalde

RNE-Gastgeber und Moderation: Prof. Dr. Gerhard de Haan

RNE-Gastgeber: Walter Hirche

FORUM 2 „VERMITTELN: NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG MESSEN UND BEWERTEN: EINE EUROPÄISCHE PERSPEKTIVE“

Ökologische und soziale Aspekte der Unternehmensführung können einen wichtigen Einfluss auf den Unternehmenswert haben. Was aber macht eine nachhaltige Unternehmensführung aus? Wie können Stakeholder sich über die Leistungen von Unternehmen informieren und wie sollten Unternehmen ihre Herausforderungen und Fortschritte vermitteln? Welche Rolle spielt dabei eine über finanzielle Informationen hinausgehende Berichterstattung, wie sie von der EU-Kommission empfohlen wird, und können wir hierfür allgemeingültige Standards definieren? Braucht eine nachhaltige Unternehmensführung Transparenz oder ist sie auch fernab von Berichtsstandards, Indizes und Co. realisierbar? Welche Rolle spielt hierbei das Thema Wertschöpfungskette? Ab wann ist ein Instrument zur Umsetzung von Nachhaltigkeit tragfähig und wirkungsvoll? In englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung.

FORUM 2: “IMPART KNOWLEDGE: MEASURING AND ASSESSING SUSTAINABLE CORPORATE MANAGEMENT: A EUROPEAN PERSPECTIVE“

Both ecological and social aspects of sustainable corporate management can have an important influence on corporate value. But what does sustainable corporate management entail? How can stakeholders inform themselves about company performance and how should companies impart their challenges and progress? Reporting that goes beyond providing only financial information is being recommended by the EU Commission. What role does such reporting play, and can we define universal standards in this regard? Does sustainable corporate management need transparency or can it be realized far from reporting standards, indices and co.? What role does the issue of value chains play? When does an instrument for implementing sustainability become feasible and effective?

In English with simultaneous translation into German.

Prof. Dr. em. M. Michel Capron, Vizepräsident und Vertreter der zivilgesellschaftlichen Organisationen in der französischen Corporate Social Responsibility-Plattform / *Vice-President of the French National Corporate Social Responsibility Platform, representing the organizations of civil society*

Chrysoula Exarchou, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der QualityNet Foundation
Vice-President of the Board of QualityNet Foundation

Johanna Kusch, Referentin für Unternehmensverantwortung, Germanwatch / *Policy Officer Corporate Accountability, Germanwatch*

Kathrin Menges Vorstandsmitglied und Vorsitzende des Sustainability Council von Henkel; Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung *Management Board and Chairwoman of the Sustainability Council at Henkel; Member of the German Council for Sustainable Development*

Birgit Riess, Director Programm Unternehmen in der Gesellschaft, Bertelsmann Stiftung
Program Director Business in Society, Bertelsmann Stiftung

RNE-Gastgeber/ RNE host and Moderation: Prof. Dr. Alexander Bassen

RNE-Gastgeberin/ RNE host: Kathrin Menges

FORUM 3 „VERÄNDERN: RECYCLING GERMANY“

Deutschland muss das Recycling von Wertstoffen neu denken, um die Wirtschaft zu modernisieren und Rohstoffe zu ersetzen. Wie verändern wir Design, Verantwortung, Technik und Verfahren auf dem Weg hin zu einer nachhaltigen Stoffstromwirtschaft? Wie viel Mitverantwortung tragen die Konsumenten/-innen? Wie muss sich unser Verständnis von Ressourceneffizienz und Recycling verändern?

Dr. Henning Friege, Privatdozent an der Technischen Universität Dresden

Dr. Sven Halldorn, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Ulrike Schell, Leiterin Gruppe Umwelt Verbraucherzentrale NRW

Herwart Wilms, Geschäftsführer Remondis

Moderation: Conny Czymoch, Moderatorin und Coach

RNE-Gastgeber/-in: Vera Gäde-Butzlaff und Olaf Tschimpke



verstehen – vermitteln – verändern

! FORUM 4 „VERSTEHEN: DIE GLOBALE PERSPEKTIVE DER DEUTSCHEN NACHHALTIGKEITSPOLITIK“

Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie ist grundlegend fortzuschreiben. Globale Nachhaltigkeitsziele wie sie jetzt im UN-Rahmen verhandelt werden, spielen eine große Rolle. Um glaubwürdig zu sein, muss Deutschland benennen, welche Ziele es sich national setzt und in der EU erreichen will, um einen eigenen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen zu leisten und die internationale Zusammenarbeit zu fördern.

MinR Dr. Ingolf Dietrich, Leiter der Sondereinheit „Nachhaltige Entwicklungsziele“ im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Dr. Wolfgang Große Entrup, Vorsitzender des Vorstandes econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung, Leiter Konzernbereich Umwelt und Nachhaltigkeit Bayer AG

MinDirig Dr. Karsten Sach, Unterabteilungsleiter Internationale Zusammenarbeit im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB),

Moderation: Dr. Marianne Beisheim, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Wissenschaft und Politik

RNE-Gastgeberin und Impuls: Dr. Imme Scholz

! FORUM 5 „VERMITTELN: DIE ROLLE DEUTSCHLANDS IN DER INTERNATIONALEN KLIMAPOLITIK“

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und verdient höchste politische Priorität – weltweit. Damit 2015 auf der UN-Klimakonferenz in Paris ein neues, wirksames Abkommen beschlossen werden kann, sind erfolgreiche zwischenstaatliche Vorbereitungen unabdingbar. Deutschland genießt nicht zuletzt aufgrund der Energiewende internationale Aufmerksamkeit. Jetzt gilt es, auch in der Klimapolitik eine starke Position einzunehmen und sich auf europäischer und globaler Ebene für ambitionierten Klimaschutz einzusetzen. In diesem Forum präsentieren Experten/innen ihre Sicht auf die internationale Klimapolitik und diskutieren mit dem Publikum: Was sind zentrale Elemente eines neuen Klimaregimes? Wie lässt sich effektiver Klimaschutz auf globaler Ebene organisieren? Hat Deutschland die Möglichkeit, eine Führungsrolle in den Verhandlungen zu spielen?

In englischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung.

FORUM 5 „GERMANY'S ROLE IN INTERNATIONAL CLIMATE POLITICS“

Climate change is one of the greatest challenges of our time and therefore deserves highest political priority – worldwide. In order to reach a new, effective agreement by 2015, successful international preparations are indispensable in the

run-up to the UN climate conference in Paris. Not least for its Energiewende does Germany receive international attention. Now it is important to take up a strong position and to campaign for ambitious climate protection at the European and global level. In this forum, experts present and discuss their views on international climate politics: What are central elements of a new climate regime? How can climate protection be effectively organized at the global level? Does Germany have the possibility to play a leading role in the upcoming negotiations?
In English with German simultaneous translation.

Dr. Mónica Araya, Exekutivdirektorin des Nivela Think Tank, Costa Rica / *Executive Director Nivela Think Tank, Costa Rica*

Christo Artusio, Direktor des Office of Global Change im US-Außenministerium, USA / *Director of the Office of Global Change im U.S. Department of State, USA*

Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) / *Federal Ministry for Environment, Nature Conservation, Building and Nuclear Safety*

Zhang Xumin, Direktor des Climate Change Office, Außenministerium China / *Director Climate Change Office, Ministry of Foreign Affairs, China*

RNE-Gastgeberin / RNE host and Moderation: Jennifer Morgan

RNE-Gastgeber / RNE host: Max Schön



FORUM 6 „VERÄNDERN: DIE BÖDEN NICHT VERGESSEN!“

Böden sind der Schlüssel für den integrierten Schutz der Umwelt. Die Energie- und Agrarproduktion stellt steigende Anforderungen. Der Trend zur Versiegelung ist ungebrochen. Wie soll es weitergehen?

Friedhelm Decker, Vorsitzender des Fachausschusses Umweltschutz des Deutschen Bauernverbandes

Dr. Luca Montanarella, Europäische Kommission, DG JRC Land Resources Management

Prof. Dr. Götz Rehn, Geschäftsführer Alnatura GmbH

Dr. Jes Weigelt, Global Soil Forum, Institute for Advanced Sustainable Studies (IASS)

RNE-Gastgeber und Moderatoren: Prof. Dr. Hubert Weiger und Alexander Müller





verstehen – vermitteln – verändern

„Auf den Punkt gebracht:“ Nachmittagsforen von 15:30 – 16:30

FORUM 7 „AUF DEN PUNKT GEBRACHT: NACHHALTIGKEIT UND BILDUNGSLANDSCHAFTEN“

Wieso, weshalb, warum? Verstehen und Vermitteln gehen dem Verändern voraus, nicht selten ist es auch genau andersherum. Neue Kooperationen und zunehmende Vernetzung von Schule, Kommune, Wirtschaft, Nichtregierungs- und zivilgesellschaftlichen Organisationen verändern und formen lokale Bildungslandschaften und damit auch die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Diskussion mit dem Publikum. Wir fragen nach.

Ludwig Haas, Berufsschullehrer an der Werner-von-Siemens-Schule und Fachberater am staatlichem Schulamt für BNE in Frankfurt am Main

Werner Rybarski, Agenda 21-Beauftragter der Stadt Gelsenkirchen

Impuls: Stefan Nowatschin, Oberstudiendirektor und stellvertretender Bundesvorsitzender im Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen e.V. (BLBS)

RNE-Gastgeber und Moderation: Walter Hirche

RNE-Gastgeber: Prof. Dr. Gerhard de Haan

FORUM 8 „AUF DEN PUNKT GEBRACHT: WOHIN ENTWICKELT SICH DIE FINANZBRANCHE? - GEORG FAHRENSCHON UND THOMAS PENNARTZ IM GESPRÄCH“

Ende letzten Jahres wurde mit dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) eine Kooperation zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) geschlossen. Ein knappes halbes Jahr nach Schließung der Kooperation ziehen Georg Fahrenschon und Thomas Pennartz gemeinsam mit der RNE-Gastgeberin eine Zwischenbilanz. Diskutiert wird wie der DNK von den Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe aufgenommen wurde und wie sie den Nachhaltigkeitsgedanken in ihren Häusern umsetzen.

Georg Fahrenschon, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV)

Thomas Pennartz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg

Moderation: Susan Dreyer, CDP

RNE-Gastgeberin: Marlehn Thieme

FORUM 9 „AUF DEN PUNKT GEBRACHT: MADE IN GERMANY 2.0“

Deutschland ist als Vorreiter und Ideengeber für den nachhaltigen Umbau gefragt. Das sagen internationale Experten/-innen und fordern weniger Zurückhaltung und mehr Gestaltungswillen bei der Lösung globaler Zukunftsfragen. Diskutieren Sie mit Tanja Gönner, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Findet in deutscher Sprache mit englischer Übersetzung statt.

FORUM 9: “IN A NUTSHELL: MADE IN GERMANY 2.0”

There is a demand for Germany to be a pioneer and provider of ideas for the sustainable transformation. This is what international experts are stating and demand less understatement and more engagement for the solution to global future challenges. Join the discussion with Tanja Gönner, Chair of the Management Board of Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). German-English simultaneous translation.

Tanja Gönner, Vorstandsvorsitzende der/ Chair of the Management Board of Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Moderation: Christiane Grefe, Die ZEIT

RNE-Gastgeberin/ RNE host: Dr. Imme Scholz

FORUM 10 „AUF DEN PUNKT GEBRACHT: ENERGIEWENDE UND ERNEUERBARE ENERGIE“

Die Reform des EEG auf dem Prüfstand: Das EEG hat zu Innovation und einem großen Wachstum des Anteils der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung geführt. Jetzt ist es an der Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Ziele und Kosten der Energiewende müssen konkret benannt werden. Die kostenmäßigen Vorleistungen für die Innovationsleistungen, die bisher von den Stromkunden bezahlt wurden, sollten alternativ beglichen werden, damit Preisvorteile der Erneuerbaren zu Gunsten des Klimaschutzes wirken können. Charlotte Loreck präsentiert die Ergebnisse einer Studie des Öko-Institutes für den Nachhaltigkeitsrat. Sie ermöglicht mit ihrer guten Datenbasis eine anschauliche, nachvollziehbare Interpretation verschiedener Lösungsansätze. Mit ihr und dem Gastgeber können Sie die konkreten Ansätze diskutieren.

Charlotte Loreck, Ökoinstitut Berlin, wissenschaftliche Mitarbeiterin Energie- und Klimapolitik
RNE-Gastgeber und Moderation: Alexander Müller



verstehen – vermitteln – verändern

FORUM 11 „AUF DEN PUNKT GEBRACHT: KOMMUNIKATIVE MOBILITÄT“

Schaffen neue Medien eine intelligenteren, umweltfreundlichere Mobilität oder sind sie ein ausgrenzendes Nischenprodukt für Smartphonebesitzer ohne gesellschaftliche Relevanz? Die Teilnehmenden sind gefragt. Sie können mit der Autorin der RNE Studie Veränderungsmöglichkeiten von Auto bis Zukunft diskutieren.

Inga Werbeck, Bearbeiterin der Studie „Komfortabel, vernetzt, klimafreundlich: Online-Mobilitätsangebote als Instrumente einer Nachhaltigen Entwicklung?“

Simon Woker, Gründer mobilitymap

Moderation: Dr. Christian Hoffmann, InnoZ - Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel GmbH, e-fect dialog evaluation consulting eG

RNE-Gastgeber: Prof. Dr. Wolfgang Schuster

FORUM 12 „AUF DEN PUNKT GEBRACHT: NACHHALTIGKEIT ALS GEMEINSCHAFTSAUFGABE – WAS PASSIERT IN DEN BUNDESLÄNDERN?“

Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung gibt seit über zehn Jahren den Kurs für eine nachhaltige Entwicklung vor. Einige Bundesländer haben eine Landes-Nachhaltigkeitsstrategie und einen Beirat, der die Umsetzung begleitet. Vor Ort sind viele Nachhaltigkeitsinitiativen aktiv. Wie geht es weiter? Bund und Land im Gespräch mit dem Publikum.

Prof. Dr. Lars Castellucci, MdB, stellvertretender Vorsitzender des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung und stellvertretender SPD-Landesvorsitzender in Baden-Württemberg

Thomas Koch, Referatsleiter, Beirat für Nachhaltige Entwicklung in Thüringen

RNE-Gastgeberin und Moderation: Prof. Dr. Lucia A. Reisch

* angefragt

VERANSTALTUNGSORT:

bcc Berlin Congress Center
Alexanderstraße 11
10178 Berlin

Das bcc liegt in der Mitte Berlins direkt am Alexanderplatz und ermöglicht allen Anreisenden eine einfache und schnelle Anfahrt. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln, über die folgenden Anbieter können Sie sich Ihren individuellen Routenplan zusammenstellen lassen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Mit der S-Bahn: Linie S5/ S7/ S75 bis S-Bhf Alexanderplatz

Mit der U-Bahn: Linie U5/U2/U8 bis U-Bhf Alexanderplatz

Mit der Tram: M4/M5/M6 bis U Alexanderplatz, M2 bis S+U Alexanderplatz/Dircksenstraße

Mit dem Bus: Linie 248 bis S+U Alexanderplatz/Grunerstraße, Linie 100 oder Linie TXL bis S+U Alexanderplatz/Dircksenstraße

MIT DER BAHN FÜR 69,- EURO ZUR 14. JAHRESKONFERENZ DES RATES FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Mit dem Kooperationsangebot des Rates für Nachhaltige Entwicklung und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt zur 14. Jahreskonferenz. Die Deutsche Bahn baut ihr klimafreundliches Angebot weiter aus und ermöglicht Ihre Zugfahrt zur Jahreskonferenz mit 100% Ökostrom. Die benötigte Energie für die Fahrt wird vollständig aus regenerativen Quellen bezogen. Somit sind Sie CO2-frei unterwegs. Sie helfen der Umwelt und tragen zum Klimaschutz bei.

Der Preis für Ihr Bahnticket zur Hin- und Rückfahrt nach Berlin beträgt bundesweit, von jedem DB-Bahnhof:

2. Klasse 69,- Euro

Buchung

Die Bahntickets sind telefonisch über die Veranstaltungshotline der DB Vertrieb GmbH buchbar.

Die Rufnummer lautet: +49 (0)1806/311 153. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00-22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, höchstens 60 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

Die Bezahlung der Fahrkarten erfolgt durch den Anrufer selbst mittels Kreditkarte. Die Veranstaltungshotline ist ab dem 3. März 2014 geschaltet. Das Stichwort lautet: Rat für Nachhaltige Entwicklung



KONFERENZMANAGEMENT

Gerne steht Ihnen das Konferenzmanagement für weitere Informationen und Fragen zur Verfügung:

Rachel Owoko
lab concepts GmbH
i.A. des Rates für Nachhaltige Entwicklung
Tel.: +49 (0) 30 / 25 94 29 09
Fax: +49 (0) 30 / 252 93 261
E-Mail: Jahreskonferenz-2014@lab-concepts.de

ANMELDUNG

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung möglichst das Online-Anmeldeformular unter www.nachhaltigkeitsrat.de/konferenz

Sie können sich auch per Fax anmelden. Bitte senden Sie hierzu ein formloses Fax unter Nennung des Namens, des Unternehmens, der Anschrift, der E-Mail-Adresse und des gewünschten Forums an die
Faxnummer: +49 (0) 30 / 252 93 261.

Eine verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt im Anschluss nur per E-Mail.

Die Teilnahme an der 14. Jahreskonferenz ist kostenfrei.

